

Umfangreiche Dienstleistung

Das Kollegium der Bauunternehmer bietet ein umfangreiches, fachspezifisches Dienstleistungsangebot für seine Mitgliedsunternehmen.



Josef Negri, Geschäftsführer

Hochqualifizierte Mitarbeiter verfassen Rundschreiben, geben telefonisch oder persönlich Auskunft und gestalten Informationsveranstaltungen für die Firmen zu bauspezifischen Fragen.

Effiziente Rechtsberatung

Die Mitgliedsunternehmen können auf eine allgemeine Rechtsberatung zurückgreifen für alle Fragestellungen, die in Ausübung der unternehmerischen Tätigkeit im Bauwesen auftreten.

Aktuelle Informationen erhalten die Firmen über die Entwicklungen und



Fabrizio Rensi, Baurecht

die jeweils aktuellen gesetzlichen Bestimmungen. Durch praktische Beispiele und Musterformulare erhalten die Firmen auch Hilfe bei der Anwendung und Umsetzung der Bestimmungen.

Spezifische Rechtsberatung erhalten die Mitgliedsunternehmen bei der Vergabe und Durchführung von öffentlichen Bauarbeiten, bei der Weitervergabe an Dritte, bei Abänderungen und Unterbrechungen von Bauarbeiten sowie bei der Abfassung und Unterzeichnung von Verträgen.

Hilfe bietet das Kollegium auch bei der Bewertung und Lösung von urbanistischen Fragestellungen, die im Bauwesen häufig vorkommen.

Über bereits verwendete Vertragsmodelle erstellt das Kollegium der Bauunternehmer Gutachten.

Beratung im Arbeitsrecht



Maria Clara Pagano, Arbeitsrecht

Das Kollegium der Bauunternehmer vertritt die Interessen der Mitgliedsunternehmen und betreut diese individuell in allen arbeitsrechtlichen Angelegenheiten der Branche.

Im Bereich der Interessenvertretung wirkt das Kollegium der Bauunternehmer mit

· beim Abschluss von Tarifverträgen auf Landesebene (in Anwendung des gesamtstaatlichen Kollektivvertrages);

- in der Landeskommission für die Lohnausgleichskasse und
- im Verwaltungsrat der Bauarbeiterkassen.

Die individuelle Betreuung und Fachunterstützung der Mitgliedsunternehmen umfasst

- die Auslegung und Anwendung der gesetzlichen Regelungen;
- die Vertragsgestaltung bei Einstellung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses;
- die Gestaltung von Verträgen besonderer Art wie Teilzeitarbeit, Arbeitsverträge, befristete Arbeitsverträge, Zeitarbeit, Entsendung u.ä.;
- die Gehaltsfestlegungen und Bestimmung der Funktionsebenen;
- die Arbeitszeitregelungen;
- die Begleitung bei Mobilitätsverfahren;
- die Regelungen im Fürsorgebereich.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Gezielte Informationen, qualifizierte Beratung und praktische Unterstützung vor Ort bietet das Kollegium der Bauunternehmer zu allen Fragen der Arbeitssicherheit. Im Einzelnen erhalten die Firmen

- Unterstützung bei Einrichtung von Baustellen, bei den regelmäßigen Kontrollen im Bauverlauf sowie bei Schutzeinrichtungen in Anlagen;



Georg Kofler, Sicherheit und Qualität

- Hilfe bei der Erstellung von Risikobewertungen, operativen Sicherheitsplänen und notwendigen Unterlagen zur Inbetriebnahme von Baustellen;
- Fachbetreuung im Falle von Arbeitsunfällen und Übertretungen der Bestimmungen der Arbeitssicherheit.

Qualitätssicherung – ISO-Normen

Das Kollegium der Bauunternehmer verfolgt die Bestimmungen im Bereich der Qualitätssicherung im Bauwesen (UNI EN ISO 9000-Normen) und informiert die Mitgliedsunternehmen laufend über aktuelle Abänderungen und Neuerungen.

Auch unterstützt das Kollegium die Mitgliedsunternehmen im Umgang mit externen Sachverständigen und bei der Einführung von betrieblichen Qualitätsmanagement-Systemen. Die Organisation von Intensivkursen zum Thema Qualitätsmanagement im Bauwesen in Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachberatern rundet das Angebot ab.

Qualifizierungssystem für öffentliche Arbeiten

Das Kollegium der Bauunternehmer schafft die Voraussetzungen, damit die Mitgliedsbetriebe möglichst unkompliziert an öffentlichen Ausschreibungen teilnehmen können. Im Wesentlichen bietet das Kollegium aktuelle Informationen zu allen gesetzlichen Bestimmungen, die im neuen Qualifizierungssystem (DPR 34/2000) vorgesehen sind, und Betreuung und Beratung bei der:

- Auslegung und Erstanwendungen von Bestimmungen;
- Antragstellung für Erstbescheinigung, Änderung und Neubescheinigung des SOA (Società organismo di attestazione);
- fortlaufende Betreuung bei der Abwicklung des Vertrages mit der SOA.

Allgemeine Dienstleistungen

Abgerundet wird das Dienstleistungsangebot des Kollegiums der Bauunternehmer durch eine Vielzahl von allgemeinen Dienstleistungen, wie z.B.:

Vergabebekanntmachungen: Mitteilun-

- gungen über sämtliche Ausschreibungen
- der Autonomen Provinz Bozen;
- des Institutes für sozialen Wohnbau;
- der Etschwerke Bozen und Meran;
- der Brennerautobahn AG;
- der Gemeinde Bozen und
- anderer öffentlicher Körperschaften.

Wettbewerbsbedingungen: Das Kollegium prüft diese auf Rechtmäßigkeit und schreitet bei gesetzwidrigen Verfügungen ein.

Beratung erhalten die Mitgliedsunternehmen bei der Entsorgung von Bauschutt und bei der Erstellung der jährlichen Abfallmeldung.

Datensammlungen

Das Kollegium sammelt die wichtigsten Daten und stellt sie den Mitgliedsfirmen zur Verfügung. So z.B.



Edith Dipoli, Sekretariat und Verwaltungsaufgaben

führt das Kollegium Aufstellungen und Statistiken der geltenden vom Staatsbauamt der Provinz Bozen genehmigten Arbeitskosten oder der gültigen - von der Unterkommission für Erhebung des Staatsbauamtes Bozen erhobenen - Materialpreise sowie Transport- und Leihgebühren.

Weiterbildung

Der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter am Bau wird immer größere Aufmerksamkeit geschenkt. Im Einzelnen bemüht sich das Kollegium der Bauunternehmer um

- den Aufbau einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte;
- die Organisation von Seminaren für



Ruth Florian, Sekretariat und Buchhaltung

- Unternehmer und Mitarbeiter;
- die Organisation von Fachveranstaltungen zu Themen wie z.B.:
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Fürsorge und Sozialversicherung
- Qualifizierung der Unternehmen
- Unfallverhütung und Sicherheit am Arbeitsplatz
- die Organisation von Betriebspraktika für Schüler und Studenten;
- die ständige Kontaktpflege zu den Ausbildungseinrichtungen auf Landesebene. ☺

Info Kollegium der Bauunternehmer

Freiheitsstraße 30
39100 Bozen
Tel. 0471 28 28 94
Fax 0471 26 39 01
info@koll.edile.bz.it

„Many thanks ...“



... to Irene Kustatscher für die redaktionelle Mitarbeit im Bereich der Berichterstattung über das Kollegium der Bauunternehmer

Das Baukollegium im Jahr 2023

Gegründet am 8. Juli 1993, feiert das Baukollegium heuer sein 30-jähriges Bestehen. Der ursprüngliche Name „Kollegium der Bauunternehmer Südtirols“, wurde im Jahre 2021 zum „Baukollegium“. Heute gehören ihm rund 100 Mitgliedsunternehmen an.

Auch wenn sich Name und Logo verändert haben, so sind die Aufgaben des Baukollegiums gleichgeblieben: die Interessen der Bauwirtschaft sowie der industriell organisierten Bauunternehmen in Südtirol zu vertreten und den Mitgliedsunternehmen hochqualifizierte Dienstleistungen zu bieten. Dafür setzten sich seit jeher die ehrenamtlich tätigen Präsidenten ein. Seit 2021 stehen dem Präsidenten nun fünf Vizepräsidenten, der Past-President sowie ein Schatzmeister im Präsidium zur Seite, die sich jeweils einem spezifischen Thema widmen. Derzeit kann Präsident Michael Auer auf die Unterstützung der Vizepräsidenten Thomas Ausserhofer (Unionbau AG), Robert Kargruber (Kargruber-Stoll GmbH), Christian Grünfelder (Beton Lana GmbH), Franz Marx (Marx GmbH) und Ingo Plaickner



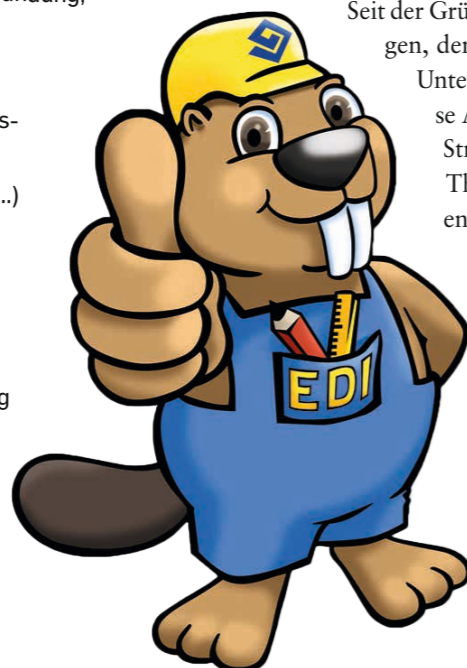
v.l. Geschäftsleiter Thomas Hasler und Präsident Michael Auer

(Plaickner Bau GmbH) sowie Past-President Markus Kofler (Kofler & Rech AG), Schatzmeister Werner Kusstatscher (Beton Eisack GmbH) und der Präsidentin der Bauarbeiterkasse, Jasmin Mair (Mair Josef & Co. KG), zählen.

Zusätzlich steht dem Präsidium auch der Generalrat zur Seite, der sich aus dem Präsidium sowie den folgenden von der Mitgliederversammlung gewählten Mitglieder zusammensetzt: Freddy Gasser (Plattner AG), Andrea De Luca (De.Co.Bau GmbH), Thomas Rottensteiner (Rottensteiner GmbH), Rainer Gasser (Gasser GmbH), Felizitas Wieser (Wieser OHG), Christian Egartner (Wipptaler Bau GmbH), Andreas Auer (Erdbau GmbH) und Anton Sachsalber (Bauunternehmen Latsch GmbH). Als Rechnungsprüfer fungieren Manfred Gasser (Gasser Markus GmbH), Vittorio Repetto (Costruzioni Repetto GmbH) und Emilio Lorenzon.

Seit der Gründung ist es dem Baukollegium ein Anliegen, den Mitgliedsbetrieben hochprofessionelle Unterstützung in Fachfragen anzubieten. Diese Aufgabe wird einerseits durch die eigene Struktur unter Führung des Geschäftsleiters Thomas Hasler, und andererseits durch die enge Zusammenarbeit mit dem Unternehmerverband Südtirol gewährleistet.

Ein weiteres Hauptaugenmerk wird auf die Interessensvertretung der Bauwirtschaft gelegt. Mit viel Engagement und Herzblut setzen sich die Unternehmer seit jeher freiwillig und ehrenamtlich für den Bausektor und dessen Belange ein. Dadurch gelang es in den Jahren, Vorteile für Südtirol, dessen Bevölkerung, die Unternehmen und deren Mitarbeitenden zu schaffen.



„SCHAUT EUCH UNSERE DIENSTLEISTUNGEN AN!“

- Arbeitsrecht**
 Gewerkschaftsfragen | Kollektivvertragsfragen | Lehrlingswesen | Beratung bei Fragen zu INAIL & INPS
- Rechtsberatung**
 Öffentliche Arbeiten | Vertragsüberprüfungen (z.B. Subverträge) | Unterstützung, Gründung, Konsortien | Urbanistik | Baurecht
- Arbeitssicherheit & Umwelt**
 Gratis Betriebs-Check-up | Sicherheits-schalter & Ausbildung | Rechtliche Aspekte | Umweltfragen (Lärm, Luft, ...) | Abfallwirtschaft und Transport
- Betriebsberatung**
 Steuerberatung | Beratung zu Förderungen | Privacyberatung | Beratung Transport (Conto proprio ...) | Beratung und Unterstützung bei der Unternehmenskommunikation
- Konventionen**
 Energie | Versicherungen | Telekommunikation | Arbeitskleidung | Finanzprodukte

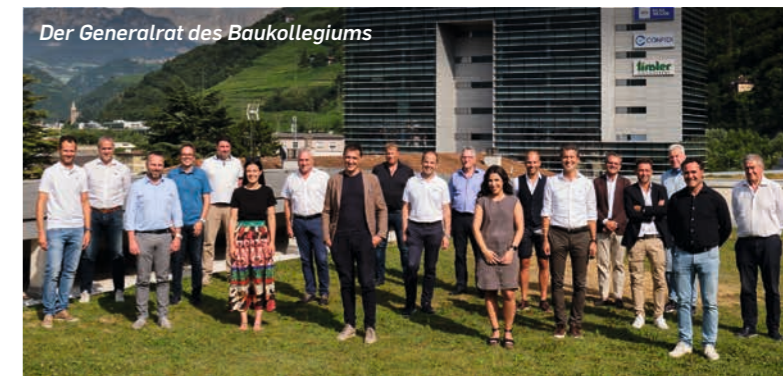
Ein großer Einsatz des Baukollegiums gilt auch der Verbesserung des Images der Branche. Der Bau hat sich geändert – die Jobs im Bau haben sich verändert. Hochprofessionelle Arbeit verlangt hochprofessionelle, gut ausgebildete und engagierte Mitarbeitenden. Dieses Bild will das Baukollegium den Südtirolern vermitteln und sie schon von klein auf für ihre Branche begeistern.

Baukollegium

Schlachthofstraße 57 | 39100 Bozen

Tel. 0471 282 894

info@baukollegium.it | www.baukollegium.it



Interview mit Michael Auer

Radius: Michael Auer, sie sind seit 2018 Präsident des Baukollegiums. Was hat sie damals bewegt, die Präsidentschaft zu übernehmen?

Michael Auer: Vieles war ganz einfach Zufall ... Was mich dann aber überzeugt hat, das Amt wirklich zu übernehmen, war ganz einfach, dass ich was bewegen, aber auch etwas Neues dazu lernen wollte. Man hat als Präsident viel Verantwortung, lernt aber auch sehr viele Menschen kennen und versteht Zusammenhänge oft ganz neu. Man ist einfach am Puls der Zeit und bekommt die Entwicklungen hautnah mit. Im Idealfall kann man sie auch mitgestalten. Genau dies ist auch einer der Gründe, wieso ich das Amt übernommen habe: die Zukunft mitzugestalten und dabei meine Unternehmerkollegen bestmöglich zu unterstützen.

Radius: Was hat sie in diesen Jahren besonders gefreut bzw. Freude gemacht?

M. Auer: Ich konnte viel neue Erfahrung sammeln. Die Anerkennung, die ich für meinen Einsatz immer wieder bekommen habe und bekomme, erfüllt mich natürlich mit Freude, aber auch mit Stolz. Das Arbeiten in den verschiedenen Gremien, sei es innerhalb des Baukollegiums, als auch übergreifend mit den anderen Berufsgruppen, den Gewerkschaften, den politischen Entscheidungsträgern, macht mir Spaß. Wir haben im Präsidium und im Generalrat eine eingeschlossene Gruppe und es ist immer wieder bereichernd, sich auszutauschen. Die Unterstützung, die ich hier bekomme, ist enorm.

Radius: Wo lagen in den vergangenen Jahren die größten Herausforderungen?

M. Auer: Daran hat es in den letzten Jahren nicht gefehlt – zuerst die Covid-Krise, wo es von einem Tag auf den anderen nicht mehr möglich war zu arbeiten. Da waren wir natürlich am Anfang stark betroffen. Zum Glück ist es uns dann gemeinsam gelungen, auch in enger Zusammenarbeit mit den anderen Verbän-

den und den Gewerkschaften, die Politik davon zu überzeugen, dass das Arbeiten an der frischen Luft unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen keine Gefahren birgt. Insgesamt sind wir dann als Bauwirtschaft ganz gut über diese Krise gekommen.

Radius: Doch es hat nicht lange gedauert, und die nächste Herausforderung stand vor der Tür ...

M. Auer: Genau, die enormen Preissteigerungen. Bei den Rohstoffen, somit bei den Baumaterialien, und bei der Energie, überall sind Preise explodiert. Am Bau gibt es langfristige Verträge, gerade bei öffentlichen Ausschreibungen gibt man oft lange vor Baubeginn die Angebote ab. Dass die Preise

dermaßen steigen können, damit hat keiner gerechnet. Auch hier konnten wir gemeinsam u.a. mit unserem Dachverband ANCE zumindest eine kleine Entschärfung der Situation erreichen. Auch die Anpassung des lokalen Richtpreisverzeichnisses war nicht einfach. Abgesehen von diesen großen Krisen ist eine der wichtigsten Herausforderungen die Anerkennung der Bauwirtschaft innerhalb der Südtiroler Gesellschaft. Mit Imagekampagnen versuchen wir auf die Bedeutung der Bauwirtschaft für die Südtiroler Wirtschaft, für die Wertschöpfung, für die

Beschäftigten, aber auch für ein zeitgemäßes Land mit modernen Infrastrukturen hinzuweisen – ganz nach unserem Motto „Zukunft baut sich nicht von selbst“.

Radius: Welche Entwicklungen sehen sie in den kommenden Jahren auf das Baugewerbe zukommen und welchen Beitrag kann hier das Baukollegium leisten?

M. Auer: Vieles ist derzeit im Wandel – Energie, Wasser, Gesellschaft. Dem klimatischen und demographischen Wandel werden wir uns alle stellen müssen. Nachhaltiges, energieoptimiertes Bauen wird deshalb immer wichtiger sein, da ist die Bauwirtschaft gefragt. Persönlich ist es mir ein Anliegen, immer positiv in die Zukunft zu blicken. Probleme sind da, um sie zu lösen. Die Bauwirtschaft wird ihren Beitrag leisten, da bin ich sicher.



Michael Auer